

## **Lehrangebot in Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Philosophie und Ästhetik sowie Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften**

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2022

Stand 11.03.2022

# 1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

## 1.1 Organisation

## 1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

## 1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

## 1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

## 1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

## 1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Weitere Informationen unter [www.abk-stuttgart.de](http://www.abk-stuttgart.de)

Terminänderungen werden per Aushang und/oder im ABK-Portal bekanntgegeben:

<https://portal.abk-stuttgart.de/>

Studierende des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart können Vorlesungen bzw. Seminare für bestimmte Module anrechnen lassen. Diese sind bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen entsprechend vermerkt. *Auf Campus ist Herr Gerd Reichardt als Prüfer auszuwählen.*

## 1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

### 1.1 Organisation

An der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart werden die Lehrgebiete Kunstgeschichte und Kunsttheorie von Prof. Dr. Nils Büttner und Prof. Dr. Michael Lüthy in Forschung und Lehre für Studierende aller Studiengänge und Fachrichtungen vertreten. Fachdidaktik, Kunst und Bildungswissenschaften werden von Prof. Dr. Magdalena Eckes und Jun.-Prof. Dr. Annette Hermann vertreten. Architekturgeschichte und -theorie wird von N.N. angeboten. Im Bereich der Ästhetik und Philosophie lehren Dr. phil. Ines Kleesattel und Prof. Dr. Daniel Martin Feige. Das Lehrangebot der hauptamtlichen Professoren wird durch ein vielfältiges Lehrangebot von Lehrbeauftragten ergänzt. Den Studierenden steht die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart offen (siehe Verzeichnisse des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart unter: <http://www.unistuttgart.de/ikg/lehre/lehrveranstaltungen/index.html>). Umgekehrt können Studierende des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart an den Lehrveranstaltungen in Kunstwissenschaft und Kunsttheorie der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart teilnehmen.

### 1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

Das Studium der Kunstwissenschaften ist integraler Bestandteil des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst aller Schwerpunktbereiche und ist ebenso in den Restaurierungsstudiengängen G, O, P und W sowie im Textildesign verankert (siehe hierzu die speziellen Anmerkungen unter 1.5 und 1.6).

Da die Lehrangebote für alle Studierenden aus allen Studienbereichen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zugänglich sind und die Studiengänge unterschiedlich strukturiert sind (Diplom, Modularisierung, Bachelor / Master), müssen ECTS-Punkte und Gewichtungspunkte (GP) mit der jeweils gültigen Prüfungsordnung in Einklang stehen. Die Gewichtungen und die damit verbundenen Aufwendungen bezüglich der kunstwissenschaftlichen Lehrangebote werden mit dem Curriculum des jeweiligen

Studiengang abgeglichen (siehe die Studien- und Prüfungsordnungen an entsprechender Stelle).

### 1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

Seit dem Wintersemester 2015/16 wird offiziell im Künstlerischen Lehramtsstudiengang (Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst, BFA) nach der Bachelor-Master-Systematik, parallel zu dieser Studienform aber auch noch nach der modularisierten Prüfungsordnung GymPO I von 2009 studiert.

#### 1.3.1 Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (BFA) – Intermediales Gestalten als zweitem Hauptfach

Bei der Wahl von IMG als zweitem Hauptfach gibt es im BFA-Studium drei Theorie-Module. Diese können in der Kunstwissenschaft, der Architektur- oder Designtheorie absolviert werden:

- IMG Theorie 2 (IMG T2):  
theoretische Umgänge mit „Raum“ in der Architekturtheorie. (3 ECTS)
- IMG Theorie 3 (IMG T3):  
Vertiefende theoretische Aspekte der Dimension „Raum“ in verschiedenen wissenschaftlichen Zusammenhängen. Dabei können die Studierenden eigene Schwerpunkte (Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Designtheorie) setzen. (6 ECTS)
- IMG Theorie 4 (IMG T4):  
Theoretische Aspekte der Dimension "Zeit" in verschiedenen kunstwissenschaftlichen Zusammenhängen. Dabei können die Studierenden eigene Schwerpunkte (Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Designtheorie) setzen. (6 ECTS)

Die Veranstaltungen, die sich für IMG anrechnen lassen, sind mit IMG T2 / IMG T3 / IMG T4 bezeichnet.

#### **Achtung!**

**Letzte Abschlussprüfungsmöglichkeit nach GymPO I ist die KW-Prüfung am 26. (ggf. auch 27.) September 2022.**

In beiden Studiensystemen (GymPO I und BFA) müssen die jeweils obligatorischen Leistungsnachweise vor Beginn des Prüfungssemesters erworben sein, da bei der Anmeldung zur Prüfung dem Landeslehrerprüfungsamt (GymPO I) bzw. dem hausinternen Prüfungsamt (BFA) die entsprechenden Leistungsnachweise vorliegen müssen. Es empfiehlt sich, im Prüfungssemester regelmäßig am sogenannten Prüfungskolloquium teilzunehmen und die prüfungsrelevanten Vorlesungen zu besuchen. Im vorliegenden

Veranstaltungsverzeichnis werden der Einfachheit halber nur noch die im BFA und im Diplomstudiengang gültigen Kürzel KW-3 (3 ECTS) und KW-6 (6 ECTS) und ihre Entsprechungen aus dem Wahlpflichtbereich (KW-W3 und KW-W6) verwendet.

Nach GymPO I-Konditionen kann im Kontext der Integrativen Abschlussprüfung anstatt einer künstlerisch-praktischen Arbeit auch eine kunsttheoretisch / kunstwissenschaftliche Arbeit angefertigt und eine entsprechende Prüfung absolviert werden [GymPO I: Anlage B, Bildende Kunst (Hauptfach), 3.2 Absatz 5]. Mit dem Landeslehrerprüfungsamt und den Beteiligten im Haus wurden hierfür folgende Vereinbarungen zur Umsetzung dieser Prüfung vereinbart: In der Regel soll der in Anlage B der GymPO I benannte Prüfungsteil „Präsentation im Raum“ als 15–20 minütiger Vortrag mit anschließendem Prüfungsgespräch (ca. 10 Minuten) umgesetzt werden. Dies wäre der gewünschte Normalfall für Integrative Abschlussprüfungen mit schriftlicher Arbeit. Zuständige Kommission für die Bestandteile einer solchen integrativen Abschlussprüfung ist eine KW-Kommission inklusive des dafür zuständigen Vertreters des RP. Im Anschluss an die mündlichen KW-Prüfungen werden in Zukunft die Vorträge abgehalten, das Prüfungsgespräch geführt und die Bewertung vorgenommen. Die für die kunstpraktische Prüfung eingesetzte Kommission ist dabei nicht mehr involviert. Die schriftliche Arbeit wird zeitgerecht den Mitgliedern der KW-Kommission zur Vorabektüre übergeben. Da entsprechend der GymPO I-Konditionen nur noch ein Gutachter für die künstlerische /schriftliche Abschlussarbeit notwendig ist, wählt der Prüfling aus dem Kreis der potentiellen KW-Professoren (Prof. Dr. Büttner, Prof. Dr. Eckes, Prof. Dr. Ensslin, Prof. Dr. Feige, Prof. Dr. Lüthy und N.N.[Architektur- und Designgeschichte und -theorie) einen Gutachter.

Auf ausdrücklichen Wunsch des Prüflings (Integrative Abschlussprüfung mit schriftlicher Abschlussarbeit) kann von dieser Regelumsetzung abgewichen werden und eine „künstlerisch / gestalterische“ Umsetzung des Prüfungsbestandteils „Präsentation im Raum“ erfolgen. In solch einem Ausnahmefall wäre dann die jeweils eingesetzte Kunstkommission zuständig. Diese Entscheidung ist zeitgerecht anzukündigen, damit dies aus organisatorischer Sicht in den Ablauf der Bewertungsvorgänge der Kunstkommission entsprechend eingeplant werden kann. Die „Präsentation im Raum“ der schriftlichen Arbeit sollte dabei weit gefasst künstlerisch-gestalterischen Kriterien genügen (z. B. Lecture Performance).

#### Prüfungsordnung des Studiengangs Lehramt an Gymnasien von 2009 (GymPO I)

Insgesamt müssen zwei Module („Kunstwissenschaft und -theorie I“ und „Kunstwissenschaft und -theorie II“) à 15 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Die Studierenden haben die Wahl, wie sie kunstwissenschaftliche Lehrangebote gewichten wollen, indem sie entscheiden, in welchem Umfang sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehrangeboten schriftliche oder mündliche Beiträge verfassen. Über die Art der zusätzlich verlangten Leistungen mündlicher oder schriftlicher Art entscheidet der jeweilige Dozent der Lehrveranstaltung. Textbeiträge mit 4–6 Seiten ergeben 3 ECTS-Punkte, Textbeiträge mit 12–15 Seiten ergeben 6 ECTS-Punkte. Die jeweils 15 ECTS-Punkte pro Modul errechnen sich durch die Kombination von 3 + 3 + 3 + 6 oder von 3 + 6 + 6 gewichteten, kunsttheoretischen oder kunstwissenschaftlichen Lehrangeboten. Die Gesamtnote eines Moduls ergibt sich durch die jeweiligen Einzelnoten unter Berücksichtigung der jeweiligen ECTS-Gewichtung. Das absolvierte Modul

„Kunstwissenschaft und -theorie I“ ist Bestandteil der Akademischen Zwischenprüfung. Die Prüfung in Kunsttheorie oder Kunstwissenschaft findet in der Regel im 8. Semester in einer circa 30 Minuten dauernden, mündlichen Prüfung statt. Weitere Informationen sind der „Gymnasialen Prüfungsordnung I von 2009“ zu entnehmen. Downloads unter: [www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerischeslehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildenderkunst](http://www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerischeslehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildenderkunst) (siehe dort Informationen zu auslaufenden Studienordnungen).

Anmeldungen sowohl für die mündliche Prüfung in Kunstwissenschaft als auch für die abschließende integrative Prüfung mit KW beim Landeslehrerprüfungsamt (online-Anmeldung leider nicht möglich), Meldefristen jeweils im April für die Herbstprüfung bzw. im Oktober für die Frühjahrsprüfung.

### **Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (BFA)**

Im Verlauf des BFA-Studiums müssen insgesamt 6 KW-Module absolviert werden. Diese setzen sich aus zwei Modulen à 3 ECTS-Punkte, drei Modulen à 6 ECTS-Punkten und einem mündlichen Prüfungsmodul mit 6 ECTS-Punkten zusammen. Die Konditionen hinsichtlich der 3 bzw. 6 ECTS-Wertigkeit der Module entsprechen den im Abschnitt GymPO I beschriebenen Abläufen. Weitere Informationen und Empfehlungen über die Verteilung der KW-Module im Verlauf des Bachelors sind dem Studienverlaufsplan zu entnehmen. Downloads unter: [www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerischeslehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildenderkunst](http://www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerischeslehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildenderkunst) (siehe dort Bachelor of Fine Arts □ Regularien).

#### 1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

Der Diplomstudiengang Bildende Kunst wurde in den vergangenen Jahren mehrfach reformiert. Der Wahlpflichtbereich in diesem Studiengang hat insgesamt 54 ECTS. Hier können Studierende des Diplomstudiengangs Bildende Kunst im Bereich der Kunstwissenschaften wahlweise 3 ECTS-wertige Module (KW-W3) oder 6 ECTS-wertige Module (KW-W6) über das gesamte Studium verteilt absolvieren und sogar regelrecht einen

Studienschwerpunkt neben ihrer künstlerischen Praxis in den Klassen bilden. Im Sinne von Verbalisieren, Reflektieren und Kontextualisieren des eigenen künstlerischen Tuns ist eine regelmäßige Auseinandersetzung mit kunstwissenschaftlich/-theoretischen Themen jedenfalls sehr zu empfehlen. Nähere Informationen Diplomprüfungsordnung von 2019 oder zum Modulhandbuch finden sich als Download-PDF beim Studiengang Bildende Kunst unter der Rubrik „Regularien“.

#### 1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

Die Anforderungen für Studierende der Restaurierungsstudiengänge werden durch die in der Akkreditierung befindlichen BA- / MA-Studienordnung genau geregelt.

#### 1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Für den Studiengang Textildesign ist Kunstgeschichte im 1. und 2. Semester Pflichtfach. Dies geschieht durch die Teilnahme an einer Vorlesung und wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Die abschließende Gesamtnote ist eine Teilnote der Zwischenprüfung am Ende des 2. Semesters.

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Renaissance: Als die Bilder reden lernten</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache

### Beschreibung der Veranstaltung

„Die Entdeckung der Welt und des Menschen“ im Zeitalter von Humanismus und Renaissance trennte Jacob Burckhardt zufolge das Mittelalter von der Neuzeit. Der Schweizer Historiker hatte den Begriff von seinem französischen Kollegen Jules Michelet übernommen, der 1855 in seiner „Histoire de la France“ den Epochenbegriff „Renaissance“ eingeführt hatte. Die in dem Begriff sich aussprechende Idee, dass sich in einem als einheitliche Epoche beschreibbaren Zeitraum vom späten 14. bis zum 16. Jahrhundert, nach einer angeblich finsternen Zwischenzeitalter – dem „Mittelalter“ –, eine Wiedergeburt der Kunst und Kultur der Antike vollzogen habe, ist inzwischen selbst historisch. Doch auch wenn der bis heute fest etablierte Epochenbegriff mit guten Gründen in die Kritik geraten ist, lassen sich in dem von ihm bezeichneten Zeitraum zumal im Medium des Bildes und auf dem Gebiet der Künste tiefgreifende Veränderungen aufzeigen. Ihnen soll diese Vorlesung gewidmet sein. Michelangelo, Raffael und Leonardo werden dabei genauso vorkommen, wie die in Nordeuropa tätigen Künstler von Jan van Eyck und Rogier van der Weyden bis zu dem Stecher Martin Schongauer, den Bildschnitzern Veit Stoß und Tilman Riemenschneider oder Malern und Grafikern wie Albrecht Dürer, Hans Baldung Grien, Hans Holbein u. a.

#### **Die Vorlesung richtet sich ausdrücklich an Alle!**

Literatur: Büttner, Nils: Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie, Darmstadt 2014;  
Tönnemann, Andreas: Die Kunst der Renaissance, München 2007.

#### **Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben**

<b>Zeit</b>	montags, 11:30 – 13:00; Beginn: 11.04.2022
<b>Ort/Raum</b>	NB II, Vortragssaal
<b>Teilnehmerzahl</b>	unbeschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	nicht erforderlich
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>

### **Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

[Architektur \(BA/MA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS**  
[Design \(Kommunikationsdesign, Industrial Design, Textildesign\)](#)  
**Kulturphilosophie**  
[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

**Kunstwissenschaft (KW 3, KW W3) / 3 ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)

**Abk interdisziplinär / 2 ECTS**

Uni Stuttgart: **Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;  
Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext  
MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

<b>Studiengang</b>	<b>Alle Studiengänge</b>
<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Malerei: Aspekte ihrer Spezifik</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Die Diskussion über die Spezifik der Malerei und über ihren Rang unter den Künsten flammt immer wieder auf, wenn vom „Ende der Malerei“ oder aber von ihrer „Wiederauferstehung“ gesprochen wird. In der Vorlesung thematisiere ich eine Reihe von Aspekten, unter denen die Besonderheit der Malerei in den Blick genommen werden kann, beispielsweise „Materialität“, „Format“, „Bildhaftigkeit“ oder „Körperbezug“, um die Malerei unter diesen Aspekten zugleich in ein Verhältnis zu anderen Gattungen, Medien und künstlerischer Verfahren ins Verhältnis zu setzen, u.a. zur Fotografie, zur Skulptur oder zur Performance.
<b>Zeit</b>	montags, 15:00 – 18:00, vierzehntägiger Rhythmus, Termine werden über das Portal bekannt gegeben
<b>Ort/Raum</b>	NB II, Vortragssaal
<b>Teilnehmerzahl</b>	unbeschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u>Design (Kommunikationsdesign, Industrial Design, Textildesign)</u>  <b>Kulturphilosophie</b>  <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u>  <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS</b>  <u>Diplom Bühnen- und Kostümbild</u>  <b>KWT-BKB-V/ 4 ECTS oder KWT-BKB-D/ 5 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u>  <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p> <p><u>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</u></p>

<b>Studiengang</b>	<b>Design</b>
<b>Modul</b>	Kulturphilosophie
<b>ECTS</b>	3-6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Lektürekurs John McDowell, <i>Mind and World</i></b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>John McDowells Buch diskutiert die Frage des Verhältnisses von Geist und Welt und unternimmt dabei den Versuch, falsche Alternativen, die die moderne Philosophie bestimmen, zu unterlaufen. Zu den zentralen Gedanken, im Rahmen derer das geschieht, gehört die These, dass wir neben unserer ersten, naturwissenschaftlich beschreibbaren Natur eine zweite, rationale Natur ausbilden, wodurch Aspekte der Wirklichkeit nicht allein einen kausalen Einfluss auf unser Tätigsein in der Welt haben, sondern vielmehr auch einen rationalen Einfluss. Wir werden das Buch, das bereits als Klassiker der zeitgenössischen Philosophie gilt, in gemeinsamer Lektüre gründlich erarbeiten.</p> <p>Literatur:  John McDowell, <i>Mind and World</i>, Cambridge/Mass.: Harvard University Press 1996.</p>
<b>Zeit</b>	Donnerstags 09.00-11.30 (Zwöchentlicher Rhythmus)
<b>Ort/Raum</b>	n.n.
<b>Teilnehmerzahl</b>	30
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Selbsteinschreibung im ABK-Portal oder E-Mail an den Kursleiter
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u>  <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b>  <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u>  <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS</b>  <u>Diplom Bühnen- und Kostümbild</u>  <b>KWT-BKB-V/ 4 ECTS oder KWT-BKB-D/ 5 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u>  <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p> <p><u>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;</u>  <b>Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6, KWW3, KW-W6; Studiengang: BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): B.X.3.1.6 (Modulhandbuch 2014); B.G.3.2.2 (Modulhandbuch 2020)
<b>ECTS</b>	Nach jeweiliger Studienordnung und Absprache mit der Dozentin
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Cäcilia Henrichs</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Einführung in die Ikonographie II: Antike Mythologie u.a.</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	Aktive Teilnahme, Kurztext, Hausarbeit)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Ikonographie ist neben der Stilanalyse ein wichtiges Instrument der kunsthistorischen Forschung. Nach der von Erwin Panowsky mit begründeten Methode folgt auf die genaue Bildbeschreibung die Benennung des Dargestellten und die Deutung im jeweiligen kulturellen Kontext. Die Kenntnis des Gezeigten und dessen Bildtradition kann dabei wertvolle Hinweise auf Künstler, Auftraggeber und Zeitgeschichte liefern.</p> <p>Im Sommersemester sollen einige der wichtigsten Motive der profanen Ikonographie behandelt werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der griechischen (bzw. römischen Mythologie) liegen. Daneben sollen aber auch häufige Personifikationen und Allegorien betrachtet und ein kurzer Blick auf die germanische Sagenwelt geworfen werden.</p> <p>As Beispiele werden dabei Werke aus der gesamten europäischen Kunstgeschichte dienen, um den Variantenreichtum der einzelnen Themen aufzuzeigen.</p>
<b>Zeit</b>	Dienstags, 15:30 – 17 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	KWR-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	unbeschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: caecilia.henrichs@extern.abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u><a href="#">Architektur (BA/MA)</a></u> <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u><a href="#">Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</a></u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS</b> <u><a href="#">BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</a></u> <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	<p>Zur Einführung: Nils Büttner. Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie. Darmstadt 2014. Frank Büttner und Andrea Gottdang. Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten. München 2009. Carsten-Peter Warncke. Symbol, Emblem Allegorie. Die zweite Sprache der Bilder. Köln 2004. Zum Nachschlagen und Weiterlesen:</p>

Arthur Henkel und Albrecht Schöne (Hg.). *Emblemata. Handbuch zur Sinnbildkunst des XVI. und XVII. Jahrhunderts.* Stuttgart 1978. Andor Pigler. *Barockthemen. Eine Auswahl von Verzeichnissen zur Ikonographie des 17. und 18. Jahrhunderts.* Budapest 1974.

Publius Ovidius Naso. *Metamorphosen.* (Lateinisch/Deutsch). Übs. V. Michael von Albrecht. Ditzingen 2019. Cesare Ripa. *Iconologia.* Rom 1603. Angelo Walther. *Von Göttern, Nymphen und Heroen. Die Mythen der Antike in der bildenden Kunst.* Leipzig 1993.

Weitere Hinweise werden im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben.

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6, KWW3, KW-W6; Studiengang: BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): B.X.3.1.6 (Modulhandbuch 2014); B.G.3.2.2 (Modulhandbuch 2020)
<b>ECTS</b>	Nach Absprache 3 oder 6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>V.E. Mandrij</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Insekten in der Kunst</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	schriftlich (Hausarbeit)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Insekten sind überall, reichhaltig, klein, vielfältig, bunt, unterschiedlich, komisch, komplex und wichtig für unsere Umwelt. Seit Menschen angefangen haben, Kunst zu machen, haben sie auch Insekten dargestellt. Heute noch beschäftigen sich manche zeitgenössische Künstler*innen mit diesem Thema. Aber warum sind Insekten so faszinierend? Warum haben Künstler*innen und Naturforscher*innen seit Jahrhunderten versucht, diese wirbellosen Tieren zu studieren und sie bildlich zu reproduzieren? Wie können sie die Komplexität der Farben und die Vielfalt der Formen von Käfern, Schmetterlingen, Libellen und Wespen mit Pigmenten, Metall, und anderen Materialien repräsentieren? Wie könnte ein Insekt lebensgetreu nachgeahmt werden? Wie können Künstler*innen, tote Insekten als Kunstmaterialien verwenden?</p> <p>Dieses interdisziplinäre Seminar nimmt Darstellungen von Insekten in westlicher Kultur, Kunst, und Naturwissenschaft als Ausgangspunkt, kunstgeschichtliche Aspekte zu erklären. Technik, Farben, Formen, Perspektive, sowie die Sammlungskultur der Natur in Wunderkammern, der geschichtliche Kontext und der Herstellungsprozess von Kunstwerken sind Aspekte, die näher erläutert und vorgestellt werden. Der Fokus liegt auf frühneuzeitliche Kunst aber Kunstwerken von zeitgenössischen Künstler*innen werden auch betrachtet.</p> <p>Die ersten Sitzungen gelten dazu, einen kunstgeschichtlichen Überblick zu geben und zu lernen, wie Bilder analysiert wurden. Das Seminar enthält außerdem praktische Teile wie Beobachtungszeichnung von Insekten und einen Workshop, die Technik von Schmetterlingsabdrücken auszuprobieren. Die Studierenden werden lernen, kunstgeschichtliche Forschung zu praktizieren und sich wissenschaftlich darüber auszudrücken.</p> <p>Das Seminar wird auf Deutsch unterrichtet, aber Englischsprachler*innen sind herzlich willkommen.</p> <p>Literaturangaben zum Einlesen: Etheridge, Kay. 2021. ‚Before the transformation‘ in <i>The Flowering of Ecology: Maria Sibylla Merian’s Caterpillar Book</i>. Leiden ; Boston: Brill, S. 3-29. Jovanovic-Kruspel, Stefanie. 2021. ‚The Art of Painting Butterflies‘. In <i>Iconotypes: A Compendium of Butterflies and Moths, Jones’ Icones Complete</i>, ed. Richard I. Vane-Wright. Oakland: University of California Press, S. 462–73. Neri, Janice. 2011. <i>The Insect and the Image: Visualizing Nature in Early Modern Europe, 1500-1700</i>. Minneapolis: Minnesota University Press.</p>
<b>Zeit</b>	Donnerstag 10-12:00 wöchentlich Erste Seminarsitzung: 21 April 2022

<b>Ort/Raum</b>	Raum wird bekannt gegeben
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Per e-mail über v.e.mandrij[at]uni-konstanz.de (bis 10. April)
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u>  <b>Kunswissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b>  <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u>  <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u>  <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p> <p><u>Uni Stuttgart: Historische Kontexte BA; Gattungen und Medien BA;</u>  <b>Materialien, Techniken, Gestaltungsformen BA; Epochen und Stile 2 BA</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Der kunsthistorische Ernstfall</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die AKA ist nicht nur ein Ort der Produktion von Kunst. Kunstwerke und kulturhistorisch bedeutsame Objekte unterschiedlichster Zeiten und Orte werden hier auch konserviert, restauriert, kunsttechnologisch untersucht und erforscht. Diese Werke stehen meist nur denen vor Augen, die unmittelbar an ihnen oder in den jeweiligen Ateliers und Werkstätten arbeiten. Sie einem weiteren Kreis von Interessierten zugänglich zu machen und sie aus dem Blickwinkel der Kunstgeschichte zu betrachten, ist Ziel des Kompaktseminars, das zu wechselnden Terminen jeweils vor Ort, in den Werkstätten und Ateliers sowie auf den Außenbaustellen stattfindet. Der kunsthistorische Ernstfall besteht darin, sich jeweils gemeinsam einen Zugang zu diesen kunstwissenschaftlich teils wenig erforschten Dingen zu erarbeiten.</p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden. Creditpoints und Leistungsnachweise nach Absprache.</p> <p>Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
<b>Zeit</b>	montags, 16:00 – 18:00; Vorbesprechung: 11.04.2022
<b>Ort/Raum</b>	KWR-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: <a href="mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de">nils.buettner@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b> <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u> <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u> <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p> <p><u>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</u></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Clement Greenberg: ein Kunstkritiker, sein Kunstbegriff und seine Kunst</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Clement Greenberg (1909-1994) war einer der brilliantesten und einflussreichsten Kunstkritiker des 20. Jahrhunderts. Mit seinen Essays begleitete und förderte er mehrere Generationen insbesondere US-amerikanischer Künstler*innen – Maler*innen wie Jackson Pollock, Clyfford Still oder Helen Frankenthaler oder Bildhauer wie David Smith. Deren Praxis verortete er in einem weit ausgreifenden kunsthistorischen und kunsttheoretischen Rahmen, für den die Definition und Entfaltung von Begriffen wie „Modernismus“, „Abstraktion“, „Optikalität“ oder „Formalismus“, aber auch „Medienspezifik“, „Selbstkritik“, „Autonomie“ oder „Fortschritt“ maßgeblich waren.</p> <p>Im Seminar diskutieren wir zentrale Essays Greenbergs und machen uns parallel dazu mit den Werken der thematisierten Künstler*innen vertraut – als begriffliche und anschauliche Erschließung einer maßgeblichen Epoche in der Entwicklung der Kunst hin zu unserer heutigen Gegenwart.</p> <p>Je nach Text- und Künstler*innen-Auswahl bieten sich einzelne Besuche in der Staatsgalerie Stuttgart an.</p>
<b>Zeit</b>	dienstags, 14:00 – 17:30, vierzehntägiger Rhythmus, Termine werden über das Portal bekannt gegeben
<b>Ort/Raum</b>	Raum wird noch bekannt gegeben und Staatsgalerie Stuttgart
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>

### Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA/MA\)](#)  
**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
[Design \(Kommunikationsdesign, Industrial Design, Textildesign\)](#)  
**Kulturphilosophie**  
[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)  
**Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS**  
[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)  
**IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS**  
[Diplom Bühnen- und Kostümbild](#)  
**KWT-BKB-V/ 4 ECTS oder KWT-BKB-D/ 5 ECTS**  
[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P und W\)](#)  
**Abk interdisziplinär / 2 ECTS**

[Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären](#)

**Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;  
Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kunstgeschichte der Singularitäten</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Das Seminar findet ausschließlich vor Originalen in der Staatsgalerie Stuttgart und im Kunstmuseum Stuttgart statt. Angesichts der immer leichten elektronischen Verfügbarkeit von Reproduktionen gewinnt die Auseinandersetzung mit dem Original einen neuen Stellenwert. Vor dem Kunstwerk lösen sich die analytischen Aufteilungen eines Kunstwerks in Inhalts-, Form- und Materialaspekte auf, diese zeigen sich in ihrer Wechselwirkung und Durchdringung. Zugleich machen sich weitere Aspekte geltend, die sich der Reproduzierbarkeit fast gänzlich entziehen: diejenigen des Formats und des Verhältnisses zum Raum. Im Seminar werden wir historisch springen und im Wechsel ältere und jüngere Werke der Sammlungen der beiden Häuser diskutieren, um das Spannungsverhältnis zwischen der ‚einen Kunst‘ und der Vielfalt der singulären Werke mitzuverhandeln.</p>
<b>Zeit</b>	mittwochs, 11:00 – 14:00, vierzehntägiger Rhythmus, Termine werden über das Portal bekannt gegeben
<b>Ort/Raum</b>	Staatsgalerie Stuttgart/Kunstmuseum Stuttgart
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><a href="#">Architektur (BA/MA)</a> <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <a href="#">Design (Kommunikationsdesign, Industrial Design, Textildesign)</a> <b>Kulturphilosophie</b> <a href="#">Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</a> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b> <a href="#">Teilstudiengang Intermediales Gestalten</a> <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS</b> <a href="#">Diplom Bühnen- und Kostümbild</a> <b>KWT-BKB-V/ 4 ECTS oder KWT-BKB-D/ 5 ECTS</b> <a href="#">BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</a> <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p> <p><a href="#">Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</a></p>

<b>Studiengang</b>	<b>Design</b>
<b>Modul</b>	Ästhetik
<b>ECTS</b>	3-6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Ästhetik und Digitalisierung</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Das Thema Digitalisierung ist gegenwärtig ein zentrales Thema in Alltag, Politik und Wissenschaft. Dabei zeigt es auch vielfältige praktische wie theoretische Auswirkungen im Feld ästhetischer Phänomene; von den derzeit vieldiskutierten NFTs über die Frage einer kunstspezifischen Kritik eines digitalen Kapitalismus bis hin zu den unter anderen durch Social Media veränderten Distributions- und Kommunikationsweisen spricht vieles dafür, dass derzeit ein gesellschaftlicher Strukturwandel im Gange ist, der auch das ästhetische Urteil informiert und transformiert. Im Seminar werden wir neben klassischen Texten zur Ästhetik und zur Theorie der Digitalisierung aktuelle Texte zu den genannten Transformationsprozessen in Kunst und Design diskutieren.
<b>Zeit</b>	Mittwochs, 11.30-13.00
<b>Ort/Raum</b>	n.n.
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Selbsteinschreibung im ABK-Portal oder E-Mail an den Kursleiter
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u>  <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b>  <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u>  <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECT</b>  <u>Diplom Bühnen- und Kostümbild</u>  <b>KWT-BKB-V/ 4 ECTS oder KWT-BKB-D/ 5 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u>  <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p> <p><u>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</u></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	

<b>Studiengang</b>	<b>Design</b>
<b>Modul</b>	Kulturphilosophie
<b>ECTS</b>	3-6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Lektürekurs Sally Haslanger, Der Wirklichkeit widerstehen</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>In den letzten Jahren werden im Rahmen kritischer Diskussionen von Kategorien wie Geschlecht oder Race intensiv gesellschaftlichen, soziale und politische Missstände adressiert. Im Rahmen solcher im weitesten Sinne feministischer und rassismuskritischer Positionen stellt sich auch philosophisch die Frage, wie wir mit überkommenen Begriffen der Tradition umzugehen haben. Zu den wichtigsten Vorschlägen in diesem Feld gehören die Beiträge der amerikanischen Philosophin Sally Haslanger, deren Buch <i>Resisting Reality</i> gerade in einer Auswahl im Suhrkamp-Verlag in Übersetzung erschienen ist. Im Rahmen des Seminars werden wir die Texte des Bandes gemeinsam in gründlicher Lektüre diskutieren. Das Buch wird zu Anschaffung empfohlen.</p> <p><i>Literatur:</i> Sally Haslanger, <i>Der Wirklichkeit widerstehen</i>, Berlin: Suhrkamp 2021</p>
<b>Zeit</b>	Donnerstags 12.30-15.00 (2wöchentlicher Rhythmus)
<b>Ort/Raum</b>	n.n.
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Selbsteinschreibung im ABK-Portal oder E-Mail an den Kursleiter
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u>  <b>Kunswissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b>  wahlweise <b>Diskrimierungssensible Perspektiven (DSP) / 3 ECTS</b>  <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u>  <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS</b>  <u>Diplom Bühnen- und Kostümbild</u>  <b>KWT-BKB-V/ 4 ECTS oder KWT-BKB-D/ 5 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u>  <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Historische Kontexte BA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Forschungsorientierte Spezialisierung MA;</b></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	

<b>Studiengang</b>	<b>Design</b>
<b>Modul</b>	Kulturphilosophie
<b>ECTS</b>	3-6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Verstehen verstehen: Klassiker der philosophischen Hermeneutik</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Der Mensch zeichnet sich anders als nichtmenschliche Tiere und Maschinen dadurch aus, dass er Verständnisse der Wirklichkeit und seiner selbst ausbildet, wobei diese Verständnisse an seine Sprachfähigkeit gebunden sind – so lautet ein Grundgedanke der philosophischen Theorie des Verstehens (der philosophischen Hermeneutik). Im Seminar werden wir Auszüge aus Klassikern dieser Tradition lesen und diskutieren (Schleiermacher, Dilthey, Heidegger, Gadamer, McDowell).
<b>Zeit</b>	Mittwoch 09.30-11.00
<b>Ort/Raum</b>	n.n.
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Selbsteinschreibung im ABK-Portal oder E-Mail an den Kursleiter
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u>  <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b>  <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u>  <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u>  <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p> <p><u>Uni Stuttgart: Historische Kontexte BA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Forschungsorientierte Spezialisierung MA;</u></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	

<b>Studiengang</b>	<b>Körper, Theorie und Poetik des Performativen (M.F.A.)</b>
<b>Modul</b>	
<b>ECTS</b>	3 oder 6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof.in. i.V. Dr. Ines Kleesattel</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>»Methodisch unmethodisch« – Formen kritischer Theoriepraxis</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit (oder nach Vereinbarung)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Wie kann Theorie nicht nur auf thematischer Ebene kritisch sein, sondern auch selbst kritisch agieren – in ihren Formen, Praktiken und Subjektivierungsweisen?</p> <p>Kritischen Theoretiker*innen problematisieren traditionelle Theoriebildung und das mit ihr verbundene Autorensjekt seit Langem: Deren Neutralitäts- und Universalitätsanspruch, distanzierte Haltung und disziplinierende Systematik sei herrschaftsförmig, unaufrichtig und undifferenziert, argumentierten schon Nietzsche, Benjamin, Adorno, Cixous, Irigaray, Foucault und andere. Oder wie Audre Lorde es formulierte »<i>The master's tools will never dismantle the master's house</i>«.</p> <p>Anknüpfend daran plädiert eine heutige Generation dekolonialer und queere feministischer Theoretiker*innen für verstrickte, unsaubere und gegendisziplinäre Formen von <i>Doing Theory</i> und für ein kritisches Denken, Lesen und Schreiben, das auch ästhetisch-performativ <i>Undoing Mastery</i> betreibt. Damit verschiebt sich, was »Kritik« eigentlich meint – und tut.</p> <p>In Lektüren und Diskussionen untersuchen wir die Formen, Potenziale und Schwierigkeiten solcher Theoriepraktiken. Wir fragen mit Eve K. Sedgwick »<i>What does theory do? How is it performative?</i>« und widmen uns Vorschlägen wie: einer »exakten Phantasie« und des »methodisch Unmethodischen« (Adorno), eines »kynischen Aktivismus« (Foucault) oder der »Uses of Anger« und »Uses of the Erotic« (Lorde), des »Verlernens von Privilegien« (Spivak), der »kritischen Fabulation« (Hartman), eines »Reparative Reading« (Sedgwick) und »Vulnerable Reading« (Singh) oder der »Companion Texts« und »Sweaty Concepts« (Ahmed).</p>
<b>Zeit</b>	<p>Fr 27.05., 10-18 Uhr  Sa 28.05., 10-18 Uhr  Mo 30.05., 10-13 Uhr  Fr 01.07., 10-18 Uhr  Sa 02.07., 10-18 Uhr  Mo 04.07., 10-13 Uhr</p>
<b>Ort/Raum</b>	wird noch bekannt gegeben
<b>Teilnehmerzahl</b>	begrenzt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bitte per E-Mail bis zum 01.04. an: <a href="mailto:christoph.soekler@abk-stuttgart.de">christoph.soekler@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><a href="#">Architektur (BA/MA)</a>  <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <a href="#">Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</a>  <b>Kunswissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b>  <a href="#">Teilstudiengang Intermediales Gestalten</a></p>

**IMG-T3 / 6 ETCS oder IMG-T4 / 6 ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)

**Abk interdisziplinär / 2 ECTS**

**Uni Stuttgart: Historische Kontexte BA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Forschungsorientierte Spezialisierung MA;**

**Weiter Bemerkungen**

Die Bereitschaft (auch englischsprachige) Texte vorab zu lesen und vorzubereiten wird vorausgesetzt.

<b>Studiengang</b>	<b>Design</b>
<b>Modul</b>	Kulturphilosophie
<b>ECTS</b>	3 ECTS (bzw. nach Anforderung der jeweiligen Studiengänge)
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Lilli Förster</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Wittgenstein und die Farben</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Ludwig Wittgensteins Denken gehört zu den Klassikern der Moderne, viele würden ihn sogar als den wichtigsten Philosoph:innen des 20. Jahrhunderts bezeichnen. Ihm eilt dabei der Ruf des Philosophen für Philosoph:innen voraus, der mit seinen Bemerkungen zur Logik und Sprachphilosophie die philosophische, aber auch die künstlerische Landschaft bis heute prägt. Einen gesonderten Stellenwert in Wittgensteins Schaffen, besonders in den 1930er Jahren, nehmen die Farben in seinem Denken ein.</p> <p>In der Absicht Wittgensteins Gedankenwege in Bezug zu den Farben nachzuvollziehen, werden wir einzelne Ausschnitte seiner Werke, hauptsächlich <i>Bemerkungen über Farben</i>, ebenso wie Texte zu den ihn beeinflussenden Denkern Goethe, Runge und Lichtenberg lesen.</p>
<b>Zeit</b>	Do. 12-13:30 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	N.n.
<b>Teilnehmerzahl</b>	30
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	per Email vorab
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u>  <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b>  <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u>  <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u>  <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p> <p><u>Uni Stuttgart: Historische Kontexte BA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Forschungsorientierte Spezialisierung MA;</u></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	-

## Studiengang

## Design

### Modul

Designgeschichte

### ECTS

3 ECTS (bzw. nach Anforderung der jeweiligen Studiengänge)

### Dozent\*in/Prüfer\*in

**Dr. Felix Kosok**

### Titel der Veranstaltung

**Designgeschichte II**

### Art der Veranstaltung

Vorlesungsseminar

### Art der Prüfung

Klausur

### Beschreibung der Veranstaltung

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung und der wechselweisen Diskussion einschlägiger Quellentexte darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können.

Es handelt sich um den zweiten Teil eines zweisemestrigen Kurses, der aber ggfs. formell als vollständiger Einzelkurs angerechnet werden kann. Die erforderlichen Materialien werden bereitgestellt.

### Zeit

Di. 14-15:30 Uhr

### Ort/Raum

N.n.

### Teilnehmerzahl

Unbegrenzt

### Anmeldung zur Teilnahme

per Email vorab

### Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**ja**

### Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)

**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**

Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)

**Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS**

Teilstudiengang Intermediales Gestalten (wenn der erste Teil des zweisemestrigen Kurses belegt wurde)

**IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G., O., P und W)

**Abk interdisziplinär / 2 ECTS**

Uni Stuttgart: Historische Kontexte BA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA

### Weitere Anmerkungen

<b>Studiengang</b>	<b>Design</b>
<b>Modul</b>	Symbolphilosophie und Semiotik
<b>ECTS</b>	3 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. des. Tom Poljansek</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Hermeneutik der Lebenswelt bei Dilthey, Heidegger, Plessner, Gadamer und Blumenberg. Wiener Moderne</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Vortrag
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Hermeneutik bezeichnet die Lehre vom auslegenden Verstehen – zunächst vor allem von Texten, dann aber auch, in einem sehr viel weiteren Sinn, die Lehre vom auslegenden Verstehen von all dem, dessen „Bedeutung“ oder „Bedeutsamkeit“ von Menschen überhaupt „verstanden“ wird oder verstanden werden kann, handelt es sich dabei nun um ein Augenzwinkern, einen geäußerten Satz, eine Steinformation, ein Musikstück, einen Werbespot, einen Ausdruckstanz, eine Zeigegeste oder ein religiöses Ritual. Als „eine Wissenschaft des Ausdrucks, des Ausdrucksverstehens und der Verständnismöglichkeiten“ ist die Hermeneutik – wie Helmuth Plessner formuliert – „durchaus nicht [...] auf den Bereich der Sprache beschränkt“, wodurch sie zum „Mittelpunkt der allgemeinen philosophischen Logik“ wird. Im Seminar wollen wir uns im Ausgang von Wilhelm Diltheys Überlegungen zur Abgrenzung der Geistes- von den Naturwissenschaften derjenigen Tradition der philosophischen Hermeneutik zuwenden, welche die Hermeneutik in besagter Weise nicht nur auf Texte, sondern auf den gesamten Bereich der durch Menschen verstandenen und verstehbaren Phänomene mit Bedeutsamkeit, auf die menschliche „Lebenswelt“ im Ganzen bezieht. Dabei werden wir neben Beiträgen von Dilthey gemeinsam Texte von Heidegger, Plessner, Gadamer und Blumenberg lesen und diskutieren. Eine Leitfrage unseres Seminars wird dabei sein, was die verschiedenen Ansätze jeweils unter „Bedeutsamkeit“ als dasjenige verstehen, was von Menschen in ihrer Erfahrung „verstanden“ werden kann, und welchen Bedingungen das Verstehen von Bedeutsamkeit den jeweiligen Ansätzen zufolge unterliegt.</p>
<b>Zeit</b>	Die Einführungssitzung des Seminars findet am Freitag, den 8.4.2022 um 10:00 Uhr statt. Das Seminar wird als Kompaktseminar in zwei Blöcken á zwei Tagen stattfinden. Block I findet zwischen dem 5.-7.5.2022, Block II zwischen dem 2.6.-4.6.2022 statt. Die genauen Termine legen wir gemeinsam in der konstitutiven Sitzung fest. Um Voranmeldung per Mail an tom.poljansek@uni-goettingen.de wird gebeten."
<b>Ort/Raum</b>	N.n.
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	tom.poljansek@uni-goettingen
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Sarah Alberti, M.A.</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Zeitmauer zwischen zwei Geschwindigkeiten – die deutsch-deutsche Grenze in Kunst und Bild</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Ob regimetreue Auftragsarbeit oder staatsfeindliches Kunstprodukt – Künstler:innen und Filmemacher:innen haben sich mit unterschiedlichsten Motiven und in verschiedenen Medien der deutsch-deutschen Grenze genähert. Insbesondere die Berliner Mauer, für den Dramatiker Heiner Müller eine „Zeitmauer zwischen zwei Geschwindigkeiten: Beschleunigung im Westen, im Osten Verlangsamung“, fungierte bis zu ihrer Öffnung als überdimensionale Leinwand für internationale Künstler:innen wie Keith Haring, bot im Frühjahr 1990 Anlass für die bis heute bestehende „East Side Gallery“ und findet sich auch auf Malereien wieder, die im Gebiet der ehemaligen DDR entstanden. Bis heute werden Teile der Mauer in Kunstwerken verarbeitet, etwa in „Statue of Liberty“ vom Künstlerduo Michael Elmgreen und Ingar Dragset, einem Geldautomaten in einem Original-Mauerstück. Das Seminar nimmt verschiedene Modi der künstlerischen Auseinandersetzung mit der deutsch-deutschen Grenze in Malerei, Fotografie, Skulptur, Performance und Film in den Blick und richtet den Fokus insbesondere auf das Jahr 1990, in dem der vormalige Berliner Todesstreifen im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Die Endlichkeit der Freiheit Berlin 1990“ von Rebecca Horn, Raffael Rheinsberg, Ilya Kabakov und Hans Haacke zum Ausstellungsraum sowie von Strawalde zum Drehort erklärt wurde.</p>
<b>Zeit</b>	<p>Das Seminar wird als zweitägiges Blockseminar angeboten. Der Termin und die Referatsthemen werden bei einer digitalen Auftaktveranstaltung zu Semesterbeginn festgelegt.</p> <p>Termin: 12. April 2022 15-18 Uhr</p>
<b>Ort/Raum</b>	digitale Veranstaltung – zweitägiges Blockseminar wenn möglich in Stuttgart vor Ort
<b>Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	per E-Mail an <a href="mailto:mail@sarahalberti.de">mail@sarahalberti.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b> <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u> <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS</b></p>

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)

**Abk interdisziplinär / 2 ECTS**

Uni Stuttgart: **Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

<b>Studiengang</b>	<b>Alle Studiengänge</b>
<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Katharina Neuburger</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Entgrenzte Körper: Aktions- und Performance Kunst in der DDR, 1961–1989</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Das Seminar nimmt zwei Generationen autonomer Kunstschaffender der DDR in den Blick, mit besonderem Fokus auf die Aktions- und Performancekunst von Künstler:innen und Gruppen wie A.R. Penck und die <i>Lücke</i> , Gabriele Stötzer und die <i>Erfurter Künstlerinnengruppe</i> , die <i>Autoperforationsartisten</i> mit Micha Brendel, Else Gabriel und Via Lewandowsky, oder auch Positionen wie Karla Woisnitza und Yana Milev. Materialien, insbesondere digitalisierte Super8-Filme, Fotografien, Ablaufmanuskripte, etc. werden aus wissenschaftlichen Publikationen, Archiven wie dem BStU (Stasi-Archiv) und direkt über die im Fokus stehenden Kunstschaffenden bezogen und den Teilnehmer:innen des Seminars zur Verfügung gestellt.
<b>Zeit</b>	mittwochs, 16.00-17.30 Uhr Beginn: 6. April 2022
<b>Ort/Raum</b>	vor Ort, wird bekannt gegeben
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	per E-Mail an: neuburger.katharina@gmail.com
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b>  <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u>  <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b>  <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u>  <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS</b>  <u>Diplom Bühnen- und Kostümbild</u>  <b>KWT-BKB-V/ 4 ECTS oder KWT-BKB-D/ 5 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u>  <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien BA / MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Über die Kunst zu reden</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>In der Auseinandersetzung mit den Originalen in Museen, Sammlungen und Galerien in Stuttgart werden in diesem Seminar grundlegende Konzepte und Methoden des wissenschaftlichen Umgangs mit Werken der Bildenden Kunst vermittelt. Dabei werden die spezifischen Anforderungen eines Studiums an der Kunstakademie besonders berücksichtigt. Im Zentrum steht die Begegnung mit den Originalen, die wir uns in gemeinsamen Museums- und Galeriebesuchen erschließen. Alle Teilnehmer halten vor Ort je ein Kurzreferat, um das Reden über Kunst einzuüben. Davor liegt die notwendige Recherche von Sachinformationen zu Werken, Künstler und Epochen. In dieser Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens geht es um Fragen der Arbeitsorganisation, der konventionellen und digitalen Literatur- und Bildrecherche, der Rhetorik sowie des methodischen Vorgehens. Die Teilnehmer des Kurses sollen am Ende in der Lage sein, ausgehend von einem spezifischen Werk, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln, deren Kernprobleme zu identifizieren, adäquate Lösungsansätze und -konzepte zu entwickeln und die Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich ausdrücklich an Studierende des ersten und zweiten Semesters. Bei regelmäßiger Teilnahme, Erarbeitung eines Referates und Erstellung einer Hausarbeit kann ein benoteter Proseminarschein in den Arbeitsbereichen Kunstgeschichte oder Kunstvermittlung erworben werden. Die aktive Teilnahme ist erwünscht und Voraussetzung.</p>
<b>Zeit</b>	dienstags, 10:00 – 12:00, Beginn: 12.04.2022
<b>Ort/Raum</b>	KWR-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: <a href="mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de">nils.buettner@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b> <u>Diplom Bühnen- und Kostümbild</u> <b>KWT-BKB-V/ 4 ECTS oder KWT-BKB-D/ 5 ECTS</b> <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u> <b>IMG-T1 / 3 ECTS</b></p>

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)

**Abk interdisziplinär / 2 ECTS**

Uni Stuttgart: **Gattungen und Medien BA; Historische Kontexte BA;  
Materialien, Techniken, Gestaltungsformen BA; Kunst und Architektur in  
der Region BA; Fallstudien BA;**

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restauration: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>María Linares</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Rassismus durch Kunst verlernen?</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die Kolonialzeit setzt sich nicht nur im Politischen und Wirtschaftlichen fort, beispielsweise durch die europäische Grenzpolitik oder die Ausbeutung von Rohstoffen in ehemaligen Kolonien, sondern insbesondere durch die Fortsetzung einer Weltanschauung, in der Menschen kategorisiert und hierarchisiert werden. Auch in den ehemaligen Kolonien setzt sich Kolonialismus als internes Phänomen fort. Wir setzen uns anhand von exemplarischen Kunstprojekten (latein-)amerikanischer Künstler*innen mit Rassismus auseinander – als einem Prozess der sozialen Konstruktion, der nicht vordergründig auf eine individuelle Einstellung zurückzuführen ist, sondern als Ausdruck gesellschaftlicher Macht- und Herrschaftsverhältnisse seit dem Anfang jener europäischen Expansion, die als Kolonialismus bekannt ist, die Landschaft unserer interpersonellen Beziehungen prägt. Er ist Anlass für eine künstlerisch-kritische Reflexion in Kunstprojekten wie „Humanæ“ der brasilianischen Künstlerin Angélica Dass, „Blanco Porcelana“ [Porzellanweiß] der kolumbianischen Künstlerin Margarita Ariza, „Dinge, die du wissen kannst, nur indem du ihn ansiehst“ des US-amerikanischen Künstlers Isaiah Lopaz, der Performance „América“ der kolumbianischen Künstlerin María Evelia Marmolejo, dem performativen Video „Réplica“ der peruanischen Künstlerin Daniela Ortiz sowie in einigen Projekten der Künstlerin und Seminarleiterin María Linares.</p>
<b>Zeit</b>	Blockseminare, dienstags 9 bis 13 Uhr; 19.04.; 31.05. und 12.07. in Präsenzform; 03.05.;17.05; 14.06. und 28.06. Online (Colloquium)
<b>Ort/Raum</b>	Raum XXX für die Termine in Präsenzform, digitale Veranstaltung
<b>Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	per E-Mail an studio@marialinares.com
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunswissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b> wahlweise <b>Diskrimierungssensible Perspektiven (DSP) / 3 ECTS</b> <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u> <b>IMG-T3 / 6 ECTS</b> oder <b>IMG-T4 / 6 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restauration (G, O, P und W)</u> <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p>

Uni Stuttgart: Gattungen und Medien BA / MA; Historische Kontexte BA;  
Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären  
Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;  
Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

<b>Studiengang</b>	<b>BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung</b>
<b>Modul</b>	B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6 ECTS, nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Atessa Sonntag</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Aus dem Rahmen gefallen</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar
<b>Art der Prüfung</b>	Rege mündliche Mitarbeit und kurzer Text (3 ECTS), Referat und Hausarbeit (6 ECTS)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Wenn wir eine Ausstellung besuchen, spielen der Bilderrahmen oder der Rahmen im Sinne des Ausstellungsraums oftmals nur eine unterbewusste Rolle. In diesem Seminar wollen wir der Geschichte, Bildern einen Rahmen zu geben, mehr Aufmerksamkeit widmen.</p> <p>Zum einen werden wir die Entwicklung des (Bilder-)Rahmens sowie dessen funktionale und ästhetische Aspekte näher betrachten. Zum anderen geht es dabei aber auch um den Rahmen als Raum, der gerade in der Zeit, als der Bilderrahmen zunehmend an Bedeutung verliert, stärker in den Fokus rückt. Dieser Thematik werden wir anhand aktueller künstlerischer Positionen ebenfalls nachgehen.</p> <p>Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
<b>Zeit</b>	<p>Auftakt: 7. April 2022, 13:00-15:30 Uhr</p> <p>Weitere Termine: 21. April 2022, 5. Mai 2022, 19. Mai 2022, 2. Juni 2022, 30. Juni 2022; jeweils 13:00-17:00 Uhr</p>
<b>Ort/Raum</b>	Raum oder Link wird noch bekannt gegeben.
<b>Teilnehmerzahl</b>	Max. 12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Mail: atessa.sonntag@web.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u>  <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b>  <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u>  <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS</b>  <u>Diplom Bühnen- und Kostümbild</u>  <b>KWT-BKB-V/ 4 ECTS oder KWT-BKB-D/ 5 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u>  <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien BA / MA; Materialien, Techniken, Gestaltungsformen BA; Kunst und Architektur in der Region BA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b></p>

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt MA Ed Sommersemester 2022</b>
<b>Modul</b>	FD II.2
<b>ECTS</b>	6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>StD Christof Söller</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Fachdidaktische Übung</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar Methoden und Konzepte 2
<b>Art der Prüfung</b>	
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	In dem Seminar werden exemplarische Positionen aus kontroversen und divergierenden Diskursen in Zusammenhang mit konkreten Methoden gesetzt. Es wird untersucht, wie diese in einer Praxis des Lehrens und Lernens Anwendung finden können.
<b>Zeit</b>	Do 17.00-18.30, Beginn am 07.04.2022 13 Sitzungen/ je 90 min Nach gemeinsamer Absprache können mehrere Sitzungstermine auf einen Samstag gelegt werden.
<b>Ort/Raum</b>	Staatliches Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasium) Hospitalstraße 22-24, Raum siehe Aushang 70174 Stuttgart
<b>Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Schriftliche Anmeldung bis zum 06.04.2021 per Mail an Frau Ehlert und Christof Söller ( <a href="mailto:ehlert@seminar-stuttgart.de">ehlert@seminar-stuttgart.de</a> und CC <a href="mailto:Soeller@seminar-esslingen.de">Soeller@seminar-esslingen.de</a> )
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	
<b>Weitere Anmerkungen</b>	

## Studiengang

## Künstlerisches Lehramt

### Modul

BA/MA Lehramt: KW Module

### ECTS

nach Vereinbarung

### Dozent\*in/Prüfer\*in

**Prof. Dr. Nils Büttner**

### Titel der Veranstaltung

**Prüfungskolloquium für Kunstpädagogen**

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Art der Prüfung

### Beschreibung der Veranstaltung

Dieses Kolloquium wendet sich speziell an fortgeschrittene Studierende der Kunstpädagogik. Es soll mündliche Abschlussprüfung im KW-Modul (und nach GymPo) am 26. und 27. September 2022 vorbereiten. Durch Kurzreferate und gemeinsame Werkanalysen soll ein Überblick über die Geschichte der europäischen Kunst vertieft werden. Material zur Veranstaltung wird im Internet bereitgestellt.

Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.

### Zeit

dienstags, 16:00 – 18:00, Beginn: 12.04.2022

### Ort/Raum

KWR-Pavillon

### Teilnehmerzahl

15

### Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an: [nils.buettner@abk-stuttgart.de](mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de)

### Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**ja**

### Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)

**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**

Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)

**Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS**

## Studiengang

## Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt

<b>Modul</b>	Kunstwissenschaft und -theorie
<b>ECTS</b>	3 oder 6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>AM Christoph Sökler</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Sonotropismus – Musik als philosophische Infiltration</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die Philosophie der Kunst seit Kant hat die Musik als Arbeitsfeld künstlerischer Praxis von einigen Ausnahmen abgesehen nur selten ins Zentrum ihres Denkens und Schreibens gestellt. Das mag mit der Schwierigkeit zu tun haben, musikalische Erfahrungen und Phänomene mit und durch das Medium der Sprache zu begreifen. Musik ist in einer sprachlich strukturierten Welt vielleicht nur als Grenzerfahrung zu haben. Gleichzeitig haben der Musik entlehnte oder in der Musik vorgefundene Sprachwendungen im Denken des 20. Jahrhunderts durchaus immer wieder Spuren hinterlassen.</p> <p>In diesem Seminar werden wir diese „Sonotropismen“ (Scherzinger) u.a. im Werk von Theodor W. Adorno, Jean-Luc Nancy, Alain Badiou, Edward Said oder Slavoj Žižek aufsuchen und diskutieren. Im besten Fall ermöglicht uns dies, nicht nur diese – selbst zuweilen schon mehr oder weniger historischen – philosophischen Positionen gleichsam von der Seitenlinie aus zu betrachten bzw. kennenzulernen, sondern auch unseren Blick auf die Musik im Kontext zeitgenössischer Kunstpraktiken zu schärfen und auszuweiten.</p>
<b>Zeit</b>	12.5., 17 bis 20 Uhr 13.5., 10 bis 18 Uhr 14.5., 10 bis 18 Uhr 20.5., 10 bis 18 Uhr 21.5., 10 bis 18 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	KWR-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	begrenzt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bitte per E-Mail bis zum 01.04. an: <a href="mailto:christoph.soekler@abk-stuttgart.de">christoph.soekler@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA/MA)</u> <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b> <u>Intermediales Gestalten</u> <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS</b>

Diplom Bühnen- und Kostümbild

**KWT-BKB-V/ 4 ECTS** oder **KWT-BKB-D/ 5 ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G., O., P und W)

**Abk interdisziplinär / 2 ECTS**

Uni Stuttgart: Forschungsorientierte Spezialisierung MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

#### **Weitere Anmerkungen**

Die Bereitschaft (auch englischsprachige) Texte vorab zu lesen und vorzubereiten wird vorausgesetzt.

<b>Studiengang</b>	<b>Diplom Bildende Kunst, M.F.A. KTPP, Künstlerisches Lehramt</b>
<b>Modul</b>	Kunstwissenschaft und -theorie, Kunst als Praxis / Theorie als Praxis
<b>ECTS</b>	3 oder 6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof.in. i.V. Dr. Ines Kleesattel</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>»Methodisch unmethodisch« – Formen kritischer Theoriepraxis</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit (oder nach Vereinbarung)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Wie kann Theorie nicht nur auf thematischer Ebene kritisch sein, sondern auch selbst kritisch agieren – in ihren Formen, Praktiken und Subjektivierungsweisen?</p> <p>Kritischen Theoretiker*innen problematisieren traditionelle Theoriebildung und das mit ihr verbundene Autorensujet seit Langem: Deren Neutralitäts- und Universalitätsanspruch, distanzierte Haltung und disziplinierende Systematik sei herrschaftsförmig, unaufrichtig und undifferenziert, argumentierten schon Nietzsche, Benjamin, Adorno, Cixous, Irigaray, Foucault und andere. Oder wie Audre Lorde es formulierte »<i>The master's tools will never dismantle the master's house</i>«.</p> <p>Anknüpfend daran plädiert eine heutige Generation dekolonialer und queerfeministischer Theoretiker*innen für verstrickte, unsaubere und gegendisziplinäre Formen von <i>Doing Theory</i> und für ein kritisches Denken, Lesen und Schreiben, das auch ästhetisch-performativ <i>Undoing Mastery</i> betreibt. Damit verschiebt sich, was »Kritik« eigentlich meint – und tut.</p> <p>In Lektüren und Diskussionen untersuchen wir die Formen, Potenziale und Schwierigkeiten solcher Theoriepraktiken. Wir fragen mit Eve K. Sedgwick »<i>What does theory do? How is it performative?</i>« und widmen uns Vorschlägen wie: einer »exakten Phantasie« und des »methodisch Unmethodischen« (Adorno), eines »kynischen Aktivismus« (Foucault) oder der »Uses of Anger« und »Uses of the Erotic« (Lorde), des »Verlernens von Privilegien« (Spivak), der »kritischen Fabulation« (Hartman), eines »Reparative Reading« (Sedgwick) und »Vulnerable Reading« (Singh) oder der »Companion Texts« und »Sweaty Concepts« (Ahmed).</p>
<b>Zeit</b>	Fr 27.5. 10-18h Sa 28.5. 10-18h Mo 30.5. 10-13h Fr 1.7. 10-18h Sa 2.7. 10-18h Mo 4.7. 10-13h
<b>Ort/Raum</b>	wird noch bekannt gegeben
<b>Teilnehmerzahl</b>	begrenzt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bitte per E-Mail bis zum 01.04. an: <a href="mailto:christoph.soekler@abk-stuttgart.de">christoph.soekler@abk-stuttgart.de</a>

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA/MA)

**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**

Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)

**Kunswissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS**

wahlweise **Diskrimierungssensible Perspektiven (DSP) / 3 ECTS**

Teilstudiengang Intermediales Gestalten

**IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)

**Abk interdisziplinär / 2 ECTS**

Uni Stuttgart: Forschungsorientierte Spezialisierung MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

**Weitere Anmerkungen**

Die Bereitschaft (auch englischsprachige) Texte vorab zu lesen und vorzubereiten wird vorausgesetzt.

<b>Studiengang</b>	<b>Diplom Bildende Kunst, M.F.A. KTPP, Künstlerisches Lehramt</b>
<b>Modul</b>	Kunstwissenschaft und -theorie, Kunst als Praxis / Theorie als Praxis
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof.in. i.V. Dr. Ines Kleesattel</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Hereish and Nowish: Relationale Poetik und Landschaft als Agency</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	für M.F.A.: Semesterprüfung / für Teilnehmer*innen anderer Studiengänge: nach Vereinbarung
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Spezifische Landschaften und Orte erscheinen in Édouard Glissants <i>Poetik der Relation</i> nicht als Gegenstand der Betrachtung oder Kulisse menschlicher Subjekte, sondern als Agencies (Wirkmächte), die autorschaftliche Prozesse aktiv mit formen. In einer relationalen Poetik ist es die <i>vielgestaltige »Chaos-Welt« selbst, die sich erzählt</i> [»qui (se) relate«], so Glissant. Eine solche Poetik meint (über lyrisches Schreiben hinaus) also co-kreative Artikulationsprozesse; quer zu Dichotomien von Subjekt und Objekt, Kultur und Natur, produktivem Leben und passiver Materie. Dabei ist die Welt, die da »in so vielen geknebelten Stimmen« singt, schreit und schweigt, post-kolonial globalisiert; und durchs Landschaftliche wirken vielgestaltige Differenzen, Brüche und Unübersetzbarkeiten mit.</p> <p>Das Lektüre- und Forschungsseminar widmet sich Theorie und Praxis einer relationalen Poetik und fragt nach der aktiven Rolle, die landschaftliche Agency darin spielt: Wie lässt sich landschaftliche Autorschaft denken? Wie können wir mit ihr schreiben – jenseits von Klischees und »affektiver Standardisierung«, in Begegnung mit polyphonen Stimmen der Erde? Situier im Hier und Jetzt?</p> <p>Wir diskutieren, wie Glissants Denken in der Insel-Landschaft Martiniques situiert ist und zugleich auf europäisch-kontinentale Philosophie antwortet. Wir erörtern, wie Elizabeth Povinelli und das Karrabing Film Collective landschaftliche Situationen als »Existenzanalysen« fassen, die »hereish and nowish« über das bloße Hier und Jetzt hinausweisen. Und wie das Karrabing Collective solche Existenzanalysen auf transkulturelle Art unternimmt, indem es indigene und digitale Technologien verknüpft. Außerdem lesen wir Glissant mit Heidegger parallel. Denn beide schreiben auf sehr verwandte Weise über Sprache, Erde und Geschichtlichkeit, während sie doch ganz Verschiedenes denken: Heidegger den mythisch-dunklen Grund völkischer Heimat; Glissant eine kreolische Welt von Entwurzelung und unvorhersehbarer Begegnung. Wie wirken landschaftliche Agencies dabei mit, wenn Glissant an der Küste von Martinique schreibt und Heidegger in seiner Hütte im Schwarzwald? Wie findet historische Geschichtlichkeit in landschaftlicher Autorschaft mit zur Artikulation?</p> <p>Und was macht es, wenn »wir« heute »hier« Glissants <i>Poetik der Relation</i> lesen; auf dem Killesberg, im Park oder im Schwarzwald? Wie und wann ist dieses »Hier«? Wie liest es mit, schreibt es durch uns hindurch und artikuliert uns als ein »Wir«?</p>
<b>Zeit</b>	Mi 13.4. 10-13h Mi 27.4. 10-13h Mi 11.5. 10-13h Mi 1.06. 10-13h <b>Di</b> 14.6. ganztägig - Exkursion Mi 6.7. 10-13h

<b>Ort/Raum</b>	wird noch bekannt gegeben (Campus)
<b>Teilnehmerzahl</b>	begrenzt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bitte per E-Mail bis zum 01.04. an: <a href="mailto:christoph.soekler@abk-stuttgart.de">christoph.soekler@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA/MA)</u> <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6, KW-W6) / 3 oder 6 ECTS</b> wahlweise <b>Diskrimierungssensible Perspektiven (DSP) / 3 ECTS</b> <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u> <b>IMG-T3 / 6 ECTS oder IMG-T4 / 6 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u> <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b>  <u>Uni Stuttgart: Forschungsorientierte Spezialisierung MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</u>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Ein Großteil der Texte liegt nicht in deutscher Übersetzung vor und ist auf Englisch zu lesen.

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt M. Ed</b>
<b>Modul</b>	BW 3.2
<b>ECTS</b>	3 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. i.V. Dr. Annette Hermann, Kerstin Gollner PhD</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Praxis und Forschung innovieren!</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Kurzpräsentation (15 Minuten) oder Kurztext (4 Seiten)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>In diesem Seminar widmen sich die Studierenden der Frage, wie Innovation in Institutionen um- und durchgesetzt werden kann. Welche Möglichkeiten der Veränderung gibt es, damit sich die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur*innen zu möglichst kooperativen Formen hin entwickeln können?</p> <p>Die Studierenden bearbeiten im Seminar mitgebrachte „Cases“ aus der Praxis in Institutionen der Vermittlung von Kunst und wenden dabei insbesondere Methoden des „change management“ an.</p> <p>Im Seminar werden Möglichkeiten ausgelotet, wie „Veränderung von Praxis“ wissenschaftlich beforscht werden kann bzw. inwiefern sich Forschung selbst weiterentwickeln lässt.</p>
<b>Zeit</b>	<p>Dreiphasige Veranstaltung:</p> <p>1.) Zweitägige Blockveranstaltung: 12. + 13. Mai, je 9-18 Uhr</p> <p>2.) Sechswöchige individuelle Projektphase inklusive zwei Begleitsitzungen: 27. Mai + 3. Juni, je 9-11 Uhr</p> <p>3.) Abschlusspräsentation: 24. Juni, 9-12 Uhr</p>
<b>Ort/Raum</b>	FLAG Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bei <a href="mailto:annette.hermann@abk-stuttgart.de">annette.hermann@abk-stuttgart.de</a> bis zum 31.3.2022
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	
<b>Weitere Anmerkungen</b>	

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt M. Ed</b>
<b>Modul</b>	BW 2 (Teilelement BW 2.2)
<b>ECTS</b>	6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. i.V. Dr. Annette Hermann, Anne Böcher</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Individualisierung und berufsbezogene Überzeugungen</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Aufbauend auf dem vorhergehenden Seminar BW 2.1. „Diversität und Inklusion“ werden in diesem Seminar die am Unterricht beteiligten Individuen in den Blick genommen. Dabei werden Möglichkeiten zur Individualisierung im Kunstunterricht theoretisch und praktisch ausgelotet. Das Praxissemester vorbereitend kommen darüber hinaus in einer zweitägigen Blockveranstaltung am Ende des Semesters die berufsbezogenen Überzeugungen und damit die individuellen Annahmen der Studierenden als angehende Lehrpersonen zur Sprache und Reflexion.
<b>Zeit</b>	Donnerstags, 10-11:30 Uhr (1. Sitzung: 7.4.2022), + zweitägiger Block in der 36. Woche (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)
<b>Ort/Raum</b>	KWR-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bei <a href="mailto:anne.boecher@abk-stuttgart.de">anne.boecher@abk-stuttgart.de</a> bis zum 31.3.2022
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	
<b>Weitere Anmerkungen</b>	

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt M. Ed</b>
<b>Modul</b>	Schwerpunkt Kunstdidaktik FD W 1
<b>ECTS</b>	7 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. i.V. Dr. Annette Hermann</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Grundlagen fachdidaktischer Forschung</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Der wählbare Schwerpunkt „Fachdidaktik“ des Masterstudiengangs besteht in der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Veröffentlichung eines fachdidaktischen Projekts. Das Modul „Grundlagen fachdidaktischer Forschung“ führt explizit in die Grundlagen der fachdidaktischen Forschung ein. Dabei werden aktuelle Instrumente anhand konkreter Forschungen vorgestellt und in einen weiteren Kontext kunstdidaktischer Diskurse gestellt. Die Besonderheiten des Bereiches der kunstdidaktischen Forschung, wie beispielsweise die Möglichkeit der künstlerischen Forschung aber auch der „Messbarkeit“ künstlerischer Prozesse und Ergebnisse, stehen im Fokus. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung entwickeln die Studierenden eine eigene Forschungsfrage.
<b>Zeit</b>	Nach Absprache mit den Studierenden
<b>Ort/Raum</b>	Nach Absprache mit den Studierenden
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bei <a href="mailto:annette.hermann@abk-stuttgart.de">annette.hermann@abk-stuttgart.de</a> bis zum 15.3.2022
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	
<b>Weitere Anmerkungen</b>	

<b>Studiengang</b>	<b>Intermediales Gestalten – BFA</b>
<b>Modul</b>	Fachdidaktik 1 – Didaktik und Raum (IMG FD1)
<b>ECTS</b>	6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. i.V. Dr. Annette Hermann</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Raum. Vermitteln</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	In diesem Seminar erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in künstlerisch forschend ausgerichtete Ansätze. Vermittlungsräume werden dabei in ganzheitlichen künstlerisch-ästhetischen Wahrnehmungs-, Lern- und Erkenntnisprozessen als gesellschaftlicher Ort und Kontext für künstlerisches Handeln betrachtet. Die Studierenden erproben räumlich-gestaltende Elemente als Gegenstände ganzheitlicher Lern- und Erkenntnisprozesse. Dabei werden auch Bezüge zu diversity-Konzepten und machtkritischen Theorien geknüpft.
<b>Zeit</b>	Mittwochs, 13 – 16 Uhr, 14-tägig, ungerade Wochen (1. Sitzung: 13.4.2022)
<b>Ort/Raum</b>	FLAG Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 20
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: <a href="mailto:annette.hermann@abk-stuttgart.de">annette.hermann@abk-stuttgart.de</a> bis 31.3.2022
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA/MA)</u> <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst</u> <b>Kunstwissenschaft (KW-W6) / 6 ECTS</b> wahlweise <b>Diskrimierungssensible Perspektiven (DSP) / 3 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u> <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Die Literaturangaben erfolgen im Verlauf des Seminars

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt BFA</b>
<b>Modul</b>	Modul SPO
<b>ECTS</b>	6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. i.V. Dr. Annette Hermann, Jana Rzehak</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Schulpraktische Orientierung SPO</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar + Orientierungspraktikum im WiSe
<b>Art der Prüfung</b>	(Fotografiebasierte) Forschungsminiatur mit Bericht
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Das Seminar dient der Vorbereitung des Orientierungspraktikums an der Schule. Es eröffnet einen Blick auf die vielfältigen Einflussfaktoren für künstlerische Lehr-Lern-Prozesse und gibt eine Einführung in verschiedene Formen wissenschaftlicher Beobachtung. Die Studierenden erproben die Beforschung von künstlerischen Vermittlungssituationen und erstellen hierzu eigene Forschungsminiaturen.</p> <p>Die Studierenden werden dabei schwerpunktmäßig untersuchen, inwiefern sich Lehre mit Mitteln der Fotografie zeigen lässt bzw. Dimensionen von Lehre sichtbar gemacht werden können. Die Studierenden begleiten hierzu interdisziplinär diverse Lehrveranstaltungen mit dem Fotoapparat. Im Seminar werden fotografische Publikationen einbezogen und besprochen, wie z. B. „Der Greif“. Eine gemeinsame Publikation der seminaristischen Ergebnisse wird angestrebt.</p> <p>An das Seminar schließt im darauffolgenden Wintersemester ein dreiwöchiges Orientierungspraktikum an einer Schule an.</p>
<b>Zeit</b>	Mittwochs, 13 – 16 Uhr, 14-tägig, gerade Wochen (1. Sitzung: 6.4.2022)
<b>Ort/Raum</b>	FLAG Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: <a href="mailto:annette.hermann@abk-stuttgart.de">annette.hermann@abk-stuttgart.de</a> bis 31.3.2022
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	
<b>Weitere Anmerkungen</b>	<p>Dieses Seminar findet erstmals statt für alle Studierenden, die ihr bildungswissenschaftliches Studium ab dem WiSe 20/21 aufgenommen haben.</p> <p>Studiengänge in Kombination mit der Universität Tübingen belegen analog das Modul „Bildungswissenschaften 1“ und melden die Prüfung im Prüfungsamt an der Universität Tübingen an.</p>

<b>Studiengang</b>	<b>Kunstwissenschaften</b>
<b>Modul</b>	Wahlpflichtmodul KW
<b>ECTS</b>	3 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. i.V. Dr. Annette Hermann</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Einführung in wissenschaftliches Arbeiten</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Intensivkurs mit anschließender Vertiefung (Studierende haben die Möglichkeit, ausschließlich am zweitägigen Intensivkurs teilzunehmen).
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden ganz grundlegende Kenntnisse über wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. In einem zweitägigen Intensivkurs wird ein Überblick über diverse wissenschaftliche Zugriffsweisen gegeben. Studierende haben die Möglichkeit, ausschließlich an diesem Intensivkurs teilzunehmen. Für interessierte Studierende schließt daran eine Vertiefungsphase, in der ein gesamter Forschungsprozess nachvollzogen und wissenschaftliches Schreiben eingeübt wird.</p> <p>Der Schwerpunkt der Vertiefungsphase liegt im wissenschaftlichen Schreiben (u.a. in Abgrenzung zu Formen „spekulativen Schreibens“ in den Künsten) und hier in der hermeneutischen Erarbeitung von Texten, der argumentativen Auseinandersetzung mit Thesen (Erstellung eines Thesenpapiers) sowie ganz grundsätzlich der Sensibilisierung für epistemologische Diversitäten in den Wissenschaften und Künsten.</p>
<b>Zeit</b>	Intensivkurs: 5.-6. Mai, je 9-16 Uhr Vertiefungskurs: Einzeltermine 14-tägig. Die genaue Terminierung erfolgt in Rücksprache mit den teilnehmenden Studierenden!
<b>Ort/Raum</b>	n.n.
<b>Teilnehmerzahl</b>	Max. 20 TN
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung an <a href="mailto:annette.hermann@abk-stuttgart.de">annette.hermann@abk-stuttgart.de</a> bis 31.3.2022
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u><a href="#">Architektur (BA/MA)</a></u>  <b>AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u><a href="#">Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</a></u>  <b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS</b>  <u><a href="#">Teilstudiengang Intermediales Gestalten</a></u>  <b>IMG-T1 / 3 ECTS</b>  <u><a href="#">BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</a></u>  <b>Abk interdisziplinär / 2 ECTS</b></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Das Seminar ist als zweiphasiges Modell gemeinsam mit Studierenden entworfen worden. Wichtig dabei war den Studierenden, eine Wahlmöglichkeit zu haben, den Intensivkurs mit oder ohne Vertiefungskurs zu belegen. Allerdings können die drei ECTS-Punkte nur angerechnet werden, wenn Intensiv- <u>und</u> Vertiefungskurs erfolgreich belegt und eine Hausarbeit abgegeben wurde.

<b>Studiengang</b>	<b>Kunstwissenschaften (Promotion)</b>
<b>Modul</b>	
<b>ECTS</b>	nach Vereinbarung
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>AISTHESIS: Doktorand:innenkolloquium</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Kolloquium
<b>Art der Prüfung</b>	
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Dieses Kolloquium wendet sich an Doktorand:innen der Kunstwissenschaften.</p> <p>Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
<b>Zeit</b>	nach Vereinbarung
<b>Ort/Raum</b>	<b>Altbau: 3.17</b>
<b>Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Mail an: <a href="mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de">nils.buettner@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u></p> <p><b>AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b></p> <p><u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u></p> <p><b>Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS</b></p>

Sprechstunden/Einzelberatung

Prof. Dr. Nils Büttner, Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte

Di 8:00 – 9:00 Uhr, Raum 3.17, Altbau. Und nach Vereinbarung

+49(0)711.28440-124, E-Mail [nils.buettner@abk-stuttgart.de](mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de)

## Studiengang

## Design

Modul

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Dr. Michael Lüthy, Prof. Dr. Daniel M. Feige

Titel der Veranstaltung

Forschungskolloquium Gegenwartsästhetik

Art der Veranstaltung

Kolloquium

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Im Kolloquium werden Positionen der gegenwärtigen Debatten zur Ästhetik in Kunstgeschichte und philosophischer Ästhetik diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Künstler\*innen, Designer\*innen, Philosoph\*innen, Musiker\*innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Es wird in Kooperation der Lehrstühle Prof. Dr. Michael Lüthy und Prof. Dr. Daniel M. Feige ausgerichtet. Im Sommersemester werden wir aktuelle Texte zu den gegenwärtigen Kontroversen um die Autonomie der Kunst diskutieren.

Zeit

dienstags, 10:00 – 12:00, vierzehntägiger Rhythmus, Termine werden über das Portal bekannt gegeben

Ort/Raum

wird über das Portal bekannt gegeben

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an: [michael.luethy@abk-stuttgart.de](mailto:michael.luethy@abk-stuttgart.de) und [daniel.feige@abk-stuttgart.de](mailto:daniel.feige@abk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)  
**AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)  
**Abk interdisziplinär / 2 ECTS**  
Diplom Bühnen- und Kostümbild  
**KWT-BKB-V/ 4 ECTS oder KWT-BKB-D/ 5 ECTS**